



Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:  
Punkt 12 „Verschiedenes“ wird als Tagesordnungspunkt 11 vorgezogen.

Die Tagesordnung wird beschlossen  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters
  - 1.1. Piktogramm Brückenberg
  - 1.2. Strepen
  - 1.3. kulturhistorischer Wanderweg
  - 1.4. Berichterstattung Pinneberger Zeitung / Beilage Hamburger Abendblatt
  - 1.5. Papierkörbe
  - 1.6. Funkinternet (LTE) in Neuendeich
  - 1.7. dienstlicher Telefon- und Internetanschluss
  - 1.8. Gesetz- und Verordnungsblatt / Bundesgesetzblatt
  - 1.9. Förderrichtlinie Breitband
  - 1.10. Gewerbesteuer
  - 1.11. Eon Hanse / Stromversorgung Pumpanlagen
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 25.7.2012  
Vorlage: 206/2012/ND/BV
5. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2012  
Vorlage: 204/2012/ND/BV
6. Vorschlag für die Wahl zum Schiedsmann im Schiedsbezirk Moorrege I  
Vorlage: 205/2012/ND/BV

7. Hausordnung für das Dörpshus  
Vorlage: 201/2012/ND/BV
  8. Optimierung der Heizungsanlage / DGH  
Vorlage: 207/2012/ND/BV
  9. Erneuerung des Ballfangzaunes am Bolzplatz  
Vorlage: 208/2012/ND/BV
  10. Einfriedigung des Kindergarten-Freigeländes
  11. Verschiedenes
- 11.1. Kommunalwahl
  - 11.2. Straßenlampen
14. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil

**Protokoll:**

**zu 1 Bericht des Bürgermeisters**

**zu 1.1 Piktogramm Brückenberg**

Bürgermeister Laudan erklärt, dass nach Ablehnung durch das Landesstraßenamt Rücksprache mit Frau Biermann/Kreis Pinneberg erfolgte. Auch Frau Biermann erklärte, dass ein Piktogramm an der Stelle nicht genehmigungsfähig ist. Frau Thomsen schlägt vor, dies Thema bei der nächsten Verkehrsschau erneut anzusprechen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 1.2 Strepen**

Am 4.09.2012 hat ein Ortstermin stattgefunden. Im Rahmen der Gewährleistung werden die Unebenheiten in der 38./39. KW ausgeglichen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 1.3 kulturhistorischer Wanderweg**

Bürgermeister Laudan berichtet, dass Herr Bernd Frauen die Pflege der Tafeln des Wanderweges übernimmt. Die Materialkosten dafür werden ihm erstattet.

Außerdem erfolgt eine Neuauflage der Hinweisblätter, da diese vergriffen sind. Herr Schmitz kümmert sich um die Angelegenheit.

Der Druck der Neuauflage soll durch das damalige Preisgeld finanziert werden, ausreichende Mittel stehen noch zur Verfügung.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 1.4 Berichterstattung Pinneberger Zeitung / Beilage Hamburger Abendblatt**

Bürgermeister Laudan berichtet, dass bei einer Berichterstattung über die Marsch auch die Gemeinde Neuendeich berücksichtigt wurde.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 1.5 Papierkörbe**

Bürgermeister Laudan informiert darüber, dass der Gemeindearbeiter Herr Krepelka erneut berichtet hat, dass Hausabfälle in den Abfallbehältern an den Bushäuschen entsorgt werden, die intensive Geruchsnoten hinterlassen und die Leerung erschweren. Herr Krepelka hat vorgeschlagen, die Behälter durch offene Körbe auszutauschen. Die Gemeindevertreter sprechen sich einvernehmlich dafür aus, dass die Behälter nicht gegen offene Körbe ausgetauscht werden und regen an, evtl. Mülltüten zu nutzen, damit die Leerung vereinfacht werden kann. Bürgermeister Laudan sichert eine Klärung mit Herrn Krepelka zu.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Laudan darüber, dass Herr Krepelka mit einer Arbeitsschutzkleidung ausgestattet wird.

**zur Kenntnis genommen**

#### **zu 1.6 Funkinternet (LTE) in Neuendeich**

Bürgermeister Laudan berichtet, dass er durch eine Email der Redaktion der Uetersen Nachrichten darauf hingewiesen wurde, dass die Telekom ein Funkinternet in Neuendeich anbieten möchte. Er erklärt, dass dieses Angebot jedoch keinem Vergleich mit dem möglichen Glasfasernetz standhält.

Gemeindevertreter Thimm erklärt jedoch, dass die Leistung durch das Funkinternet auf jeden Fall eine Steigerung zur jetzigen Situation darstellen würde und somit es eine Alternative wäre, wenn das Glasfasernetz nicht in die Gemeinde Neuendeich kommt.

Bürgermeister Laudan berichtet in diesem Zusammenhang, dass er bereits vor 14 Tagen dem AZV Breitband eine Haushaltsliste mit der Bitte um Aktualisierung zugesendet hat. Eine Aktualisierung und Rückgabe ist noch nicht erfolgt.

**zur Kenntnis genommen**

#### **zu 1.7 dienstlicher Telefon- und Internetanschluss**

Bürgermeister Laudan berichtet, dass er keinen dienstlichen Telefon- und Internetanschluss nutzt. Aufgrund seiner privaten Flatrate sieht er kein Erfordernis. Die Ersparnis für die Gemeinde beläuft sich dadurch auf etwa 460 Euro jährlich.

**zur Kenntnis genommen**

#### **zu 1.8 Gesetz- und Verordnungsblatt / Bundesgesetzblatt**

Bürgermeister Laudan berichtet, dass er die Abonnements zum Jahresende gekündigt hat. Die Ersparnis der Gemeinde beläuft sich auf etwa 200 Euro jährlich.

**zur Kenntnis genommen**

#### **zu 1.9 Förderrichtlinie Breitband**

Bürgermeister Laudan berichtet, dass im Amtsblatt eine Förderrichtlinie für die Breitbandversorgung bei Wirtschaftlichkeitslücken abgedruckt ist. Er hat Herrn Denker / Team Ordnung und Technik um Prüfung einer Antrag-

stellung gebeten. Herr Jürgensen erklärt, dass die Gemeinde Neuendeich durch diese Förderrichtlinie keinen Förderantrag stellen kann und führt den Hintergrund ausgiebig aus.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 1.10 Gewerbesteuer**

Bürgermeister Laudan verliest einen Vermerk vom Team Finanzen. Demnach musste von Amtswegen eine Gewerbesteuerforderung erlassen werden, da eine Löschung durch das Amtsgericht erfolgt ist. Die Gewerbesteuerforderung inkl. Nebenkosten belief sich auf 14.411 Euro.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 1.11 Eon Hanse / Stromversorgung Pumpanlagen**

Bürgermeister Laudan berichtet über eine Nachforderung für die Stromversorgung der Pumpanlagen in Höhe von 3.330 Euro. Diese Nachforderung ergibt sich dadurch, dass die Zählerstände in den Jahren 2010 und 2011 nur geschätzt wurden.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Kleinwort an, warum ein Wechsel des Stromanbieters für das Dörpshus, aber nicht für die Pumpen erfolgt ist. Herr Jürgensen erklärt, dass eine Sammelausschreibung auf Landesebene erfolgt ist und somit unterschiedliche Anbieter den Zuschlag erhalten haben.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Herr Schinkel regt an zu überdenken, ob eine derartige intensive Rasenpflege notwendig ist. Aus seiner Sicht wird diese Fläche lediglich als Bolzplatz genutzt. Für diesen Zweck wäre ein Kleinfeld ausreichend. Weiter führt er aus, dass eine Reduzierung der Rasenpflege zu einer Lärmreduzierung für die Anlieger führen würde und auch durch den geringeren Arbeitsaufwand zu einer Kostenersparnis führen könnte. Die Gemeindevertreter nehmen die Anregung zur Kenntnis und werden darüber nachdenken.

**zu 3      Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.06.2012 liegen keine Einwände vor.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 4      Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 25.7.2012  
Vorlage: 206/2012/ND/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 11.729,36 € zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8    Nein: 0    Enthaltung: 0**

**zu 5      Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2012  
Vorlage: 204/2012/ND/BV**

**Beschluss:**

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 6      Vorschlag für die Wahl zum Schiedsmann im Schiedsbezirk Moorrege I  
Vorlage: 205/2012/ND/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Neuendeich schlägt dem Amtsausschuss vor, Herrn Dirk Weber aus Heidgraben, Heideweg 29, erneut zum Schiedsmann für den Schiedsbezirk Moorrege I zu wählen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8    Nein: 0    Enthaltung: 0**

**zu 7 Hausordnung für das Dörpshus  
Vorlage: 201/2012/ND/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, der geänderten Fassung der Hausordnung für das Dörpshus mit der Änderung unter Punkt 3 hinsichtlich der Nachtzeit „ab 22.00 Uhr“ zuzustimmen.

**einstimmig beschlossen**

**zu 8 Optimierung der Heizungsanlage / DGH  
Vorlage: 207/2012/ND/BV**

BA-Vorsitzender Fruchtenicht erläutert kurz die Beratungen im Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss. Der Ausschuss hat sich einstimmig für die Maßnahme ausgesprochen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung setzt die beschriebene Maßnahme um und beauftragt die erforderlichen Leistungen. Die erforderlichen Kosten von rund 2.525,00 € werden über die allgemeine Rücklage gedeckt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9 Erneuerung des Ballfangzaunes am Bolzplatz  
Vorlage: 208/2012/ND/BV**

Bürgermeister Laudan informiert über den Sachverhalt. Er erklärt, dass bis heute keine Einigung mit dem Tennisverein wegen der vertraglichen Regelung erzielt werden konnte. Ein Kostenvoranschlag für die Entsorgung des abgängigen Ballfangzaunes in Höhe von 1.547 Euro liegt vor. Aufgrund der Dringlichkeit wurde der Abbau bereits in Auftrag gegeben.

Herr Mettjes bittet, über die Erhöhung des Ballfangzaunes und die vertragliche Regelung getrennt zu beraten, da er sich als 2. Vorsitzender vom Tennisverein für die Beratung bei der vertraglichen Regelung für befangen erklärt.

Herr Mettjes erklärt, dass aus seiner Sicht die Vorgehensweise vom Bürgermeister nicht einwandfrei war. Er hat sich in der Gegenwart anderer negativ über Herrn Dreier geäußert, obwohl Herr Dreier lediglich die Interessen des Tennisvereins vertritt. Bürgermeister Laudan erklärt, dass er lediglich darüber gesprochen habe, dass das Anliegen sehr lange gedau-

ert hat und dies kein persönlichen Angriff gegen Herrn Dreier darstellen sollte.

Herr Mettjes verlässt um 20.50 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Bürgermeister Laudan informiert darüber, dass der Tennisverein der Gemeinde einen Vorschlag unterbreitet hat. Diesen Vorschlag hat er durch Herrn Jürgensen prüfen lassen. Die Verwaltung hat angeraten, diesem Vorschlag nicht zu entsprechen und alternativ einen neuen Ballfangzaun zu errichten. Die Kosten hierfür würden jedoch 7.000 – 10.000 Euro betragen.

Die Gemeindevertreter kommen überein, dass erneut versucht werden soll, eine Lösung mit dem Tennisverein zu erzielen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der alte Ballfangzaun des Bolzplatzes abgebaut wird. Der Abbau wird nicht in Eigenleistung vorgenommen. Für das Entfernen und Entsorgen des Ballfangzaunes durch eine Fachfirma werden 1.547 Euro zur Verfügung gestellt. Eine Finanzierung erfolgt im Wesentlichen durch Entnahme aus der allg. Rücklage.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Enthaltung: 1**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister sowie seinen Stellvertreter ein gemeinsames Gespräch mit dem Vorsitzenden des Tennisverein zur einvernehmlichen Lösungsfindung zu erzielen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 3**

Herr Mettjes nimmt ab 21.00 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Nachtrag: Der Bürgermeister und der stellv. Bürgermeister haben in einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des TSV am 8.9.2012 eine für beide Seiten tragbare Vertragslösung gefunden. Der Text des Vertrages ist beige-fügt (Protokollanlage 1).

## **zu 10 Einfriedigung des Kindergarten-Freigeländes**

Bürgermeister Laudan berichtet über den Sachverhalt. Nach den Richtlinien des Gemeindeunfallversicherungsverbandes (GUV) müsste das Freigelände von Kindergärten eingefriedigt werden.

Eine Nachfrage durch Herrn Laudan beim Sicherheitsingenieur Möller hat ergeben, dass im Falle von Neuendeich davon abgesehen werden kann, wenn die Erzieher die Kinder im Außenbereich im Blick haben.

Herr Laudan führt weiter aus, dass Herr Röpnack von der Unfallkasse am 6.12.2012 nach Neuendeich kommt, um sich ein Überblick zu verschaffen.

Unabhängig von der Frage der Gesamteinfriedigung des Kindergartenaußengeländes muss das Gelände an seiner Nordseite hinter dem Wall zum Nachbargrundstück und zum Teich hin eingefriedigt werden. Nach einer regen Aussprache über die Notwendigkeit und den möglichen Verlauf dieses Zaunes erfolgt die Antragstellung von Herrn Mettjes, über diese Einfriedigung des Geländes zu beschließen, auch wenn die Kosten nicht bekannt sind.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Einfriedigung des Kindergarten geländes nach Norden hin erfolgen soll, damit die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Die Zaunführung soll am 6.12.2012 mit Herrn Röpnack von der Unfallkasse vor Ort abgestimmt werden.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0**

## **zu 11 Verschiedenes**

### **zu 11.1 Kommunalwahl**

Herr Jürgensen teilt mit, dass am 26.05.2013 die Gemeinde- und Kreiswahl stattfindet. Die Parteien werden in Kürze mit der Bitte angeschrieben, Personenvorschläge für die Besetzung des Gemeindevwahlausschusses zu unterbreiten. Der Ausschuss ist mit 9 Personen zu besetzen. Ebenso ist eine gleiche Anzahl an Stellvertretern zu wählen.

Der Vermerk vom Team Ordnung und Technik wird als Anlage beigefügt (siehe Protokollanlage 2).

### **zu 11.2 Straßenlampen**

Herr Thimm äußert, dass eine Straßenlampe seit etwa 2 Jahren nicht funktioniert und bittet um abschließende Prüfung und Klärung der Angelegen-

heit. In diesem Zusammenhang macht er ebenfalls deutlich, dass 4 – 5 weitere Lampen nicht funktionieren bzw. nur sehr eingeschränkt. Er bittet die Verwaltung ebenfalls um Prüfung der Angelegenheit. Eine Rückmeldung soll nicht erst während der nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses erfolgen. Er wünscht, dass eine Beantwortung bereits der Einladung zur nächsten Sitzung beigelegt ist.

Herr Laudan erklärt, dass ihm diese Probleme nicht bekannt waren.

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass der Elektriker mit monatlichen Kontrollfahrten beauftragt werden soll. Dadurch soll gewährleistet werden, dass Ausfälle zeitnah bemerkt und behoben werden. Herr Laudan sichert zu, sich um dies Anliegen zu kümmern.

Um 21.30 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

#### **zu 14 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil**

Es ist keine Öffentlichkeit mehr vorhanden, so dass eine Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse entfällt.

Herr Laudan bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 21.47 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.09.2012

---

gez. Günther Laudan

---

gez. Jennifer Jathe-Klemm  
Protokollführerin